

E-Rechnung – bezahlt werden muss trotzdem!



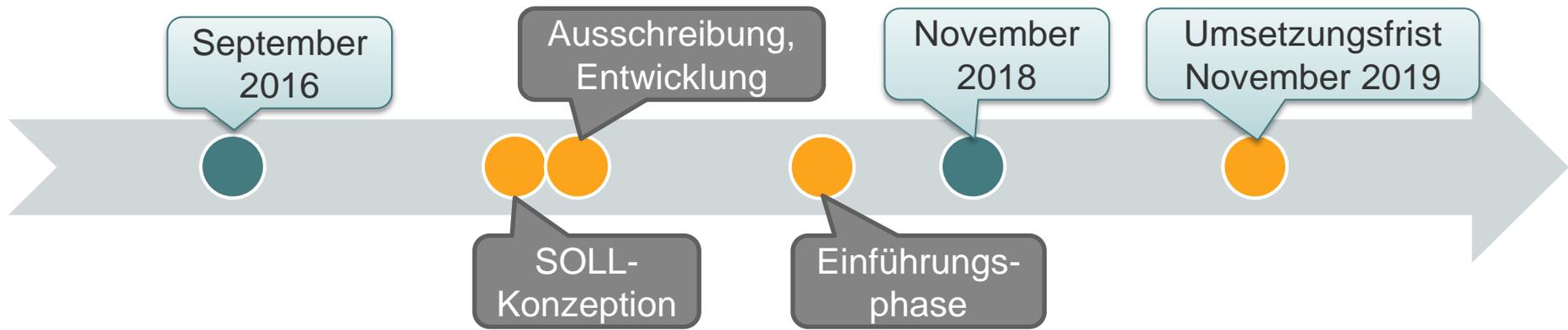
Agenda

- 1. Ausgangslage**
- 2. Potenziale und Erfolgsfaktoren**
- 3. Ausblick und Umsetzungsstand**
- 4. Fragen und Diskussionen**

Ausgangslage

- **EU-Richtlinie 2014/55/EU:**
Verpflichtung zum Empfangen und Verarbeiten von elektronischen Rechnungen durch öffentliche Auftraggeber
- **Auftrag zur Umsetzung** von den Sächsischen Staatsministerien der Finanzen und des Innern
- **Umsetzungsfrist** bis spätestens 27. November 2019

Ausgangslage



Ausgangslage

I **EU-Richtlinie 2014/55/EU** → Verpflichtung zum Empfangen und Verarbeiten

1. **Rechnungseingang**

(Annahme der E-Rechnung, ggf. Konvertierung und Formatprüfung)



2. **Rechnungsfreigabe**

(Workflow zur fachlichen Prüfung bis zur Zahlung der Rechnung)



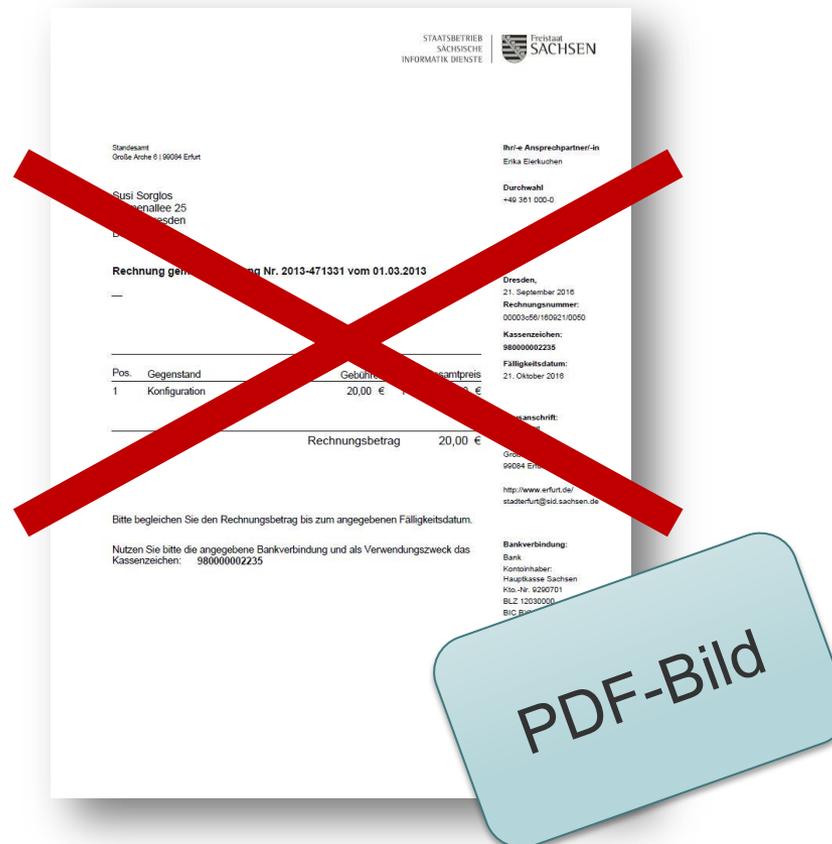
3. **Langzeitspeicherung**

(rechtssichere Aufbewahrung)



Was versteht man unter „E-Rechnung“?

- I eingescannte Rechnungen sind keine E-Rechnungen

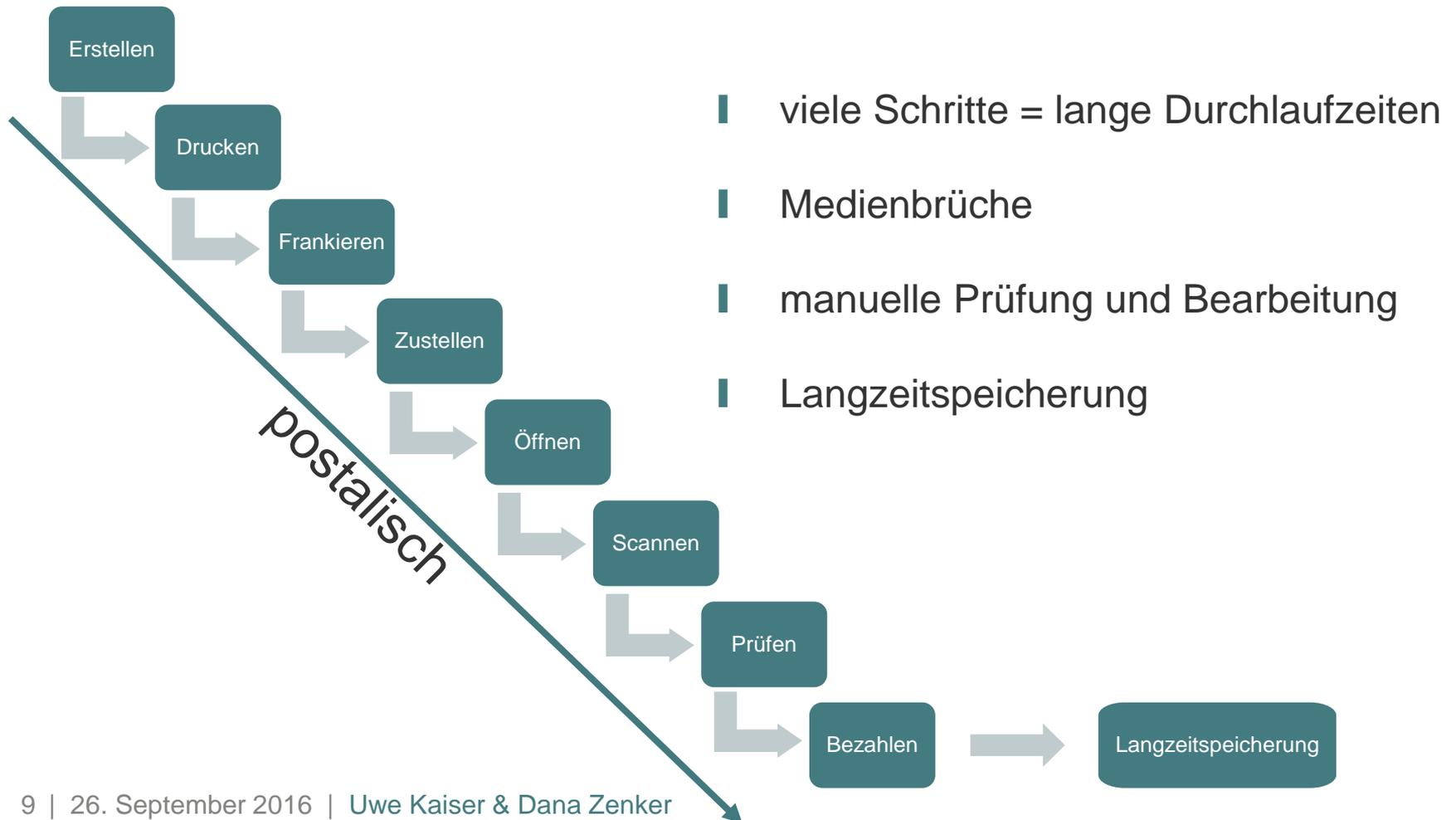


Was versteht man unter „E-Rechnung“?

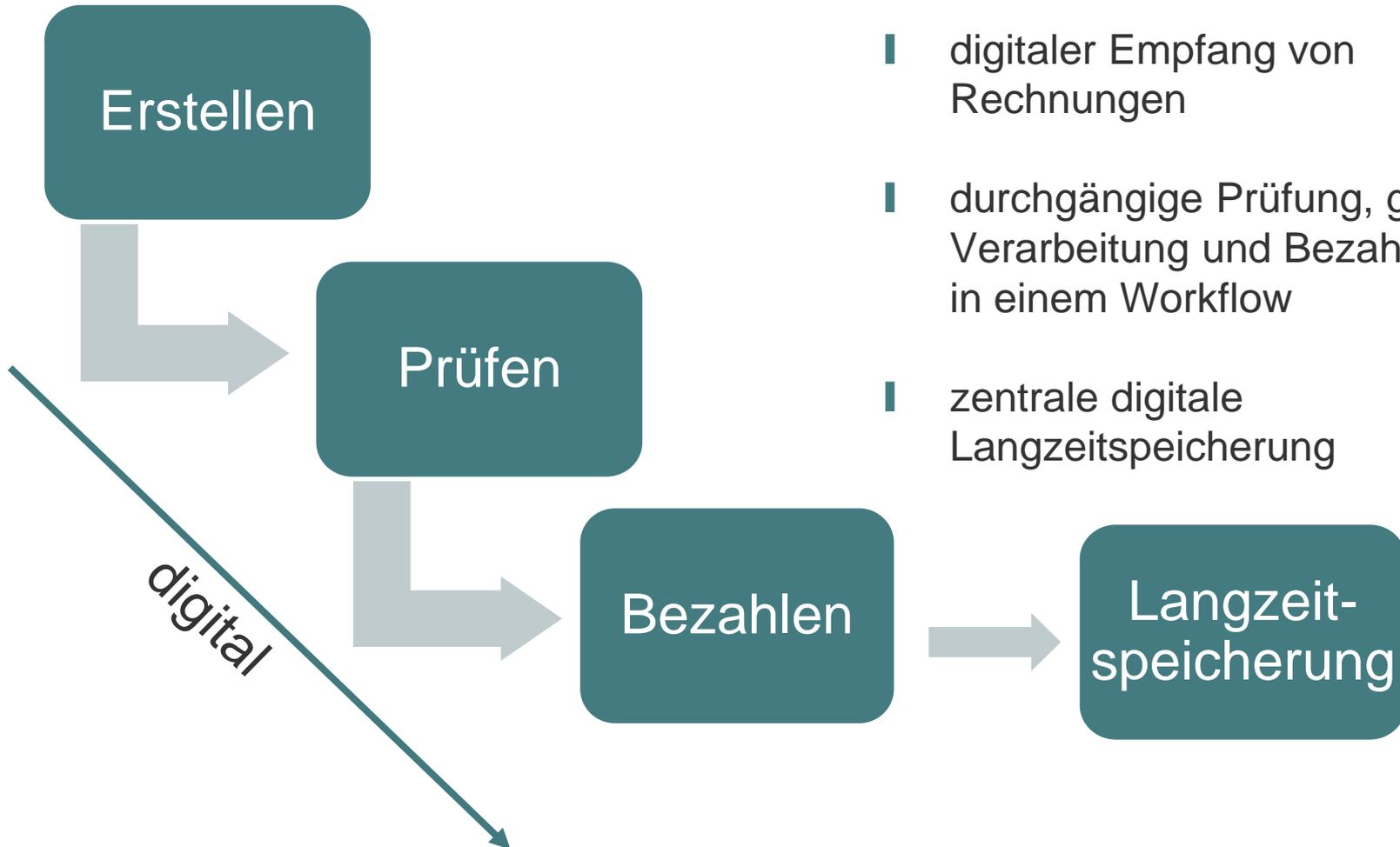
- Rechnungen, die teilweise aus strukturiertem Format und teilweise aus einer Bilddatei bestehen, sind keine E-Rechnungen



Was stimmt nicht mit postalisch übermittelten Papierrechnungen?



Was bringt die Umstellung auf E-Rechnung?



- digitaler Empfang von Rechnungen
- durchgängige Prüfung, ggfs. Verarbeitung und Bezahlung in einem Workflow
- zentrale digitale Langzeitspeicherung

Agenda

1. Ausgangslage
2. Potenziale und Erfolgsfaktoren
3. Ausblick und Umsetzungsstand
4. Fragen und Diskussionen

Potenziale

Wirtschaftliches Potenzial

- Verkürzung von Durchlaufzeiten
- konsequente Ziehung von Skonti
- Einsparungen für Porto und Versand

Potenziale

Prozessuales Potenzial

- Vermeidung von Übertragungsfehlern
- einheitlicher Workflow und Entlastung
- bessere Übersicht durch zentrale Ablage
- Verkürzung von Reaktionszeiten bei Mitzeichnungspflichten
- zentrale Anpassung bei Änderungen/Neuerungen

Potenziale

Ökologisches Potenzial

- Ressourcenschonung
- geringeres Aufkommen an Druckprodukten
- Vermeidung von Mitarbeiterüberlastungen

Erfolgsfaktoren

Ganzheitliche Umsetzung

- Einführung von E-Eingangsrechnung UND E-Ausgangsrechnung
- Abbildung des kompletten Prozesses

Konkrete Vorgaben

- Format und Struktur
- Umsetzung und Implementierung

Flächendeckende Umsetzung

- gezielte Ansprache der Lieferanten der öffentlichen Verwaltung

Agenda

- 1. Ausgangslage**
- 2. Potenziale und Erfolgsfaktoren**
- 3. Ausblick und Umsetzungstand**
- 4. Fragen und Diskussionen**

Was ist bei der E-Rechnung zu beachten?

- Vorbildwirkung und damit Motivation für die Umstellung
- Erstellung und Versenden von selbst erstellten Rechnungen
- einheitliches System zur medienbruchfreien Bearbeitung von E-Rechnungen

Bürger/Unternehmen
Eingangsrechnung



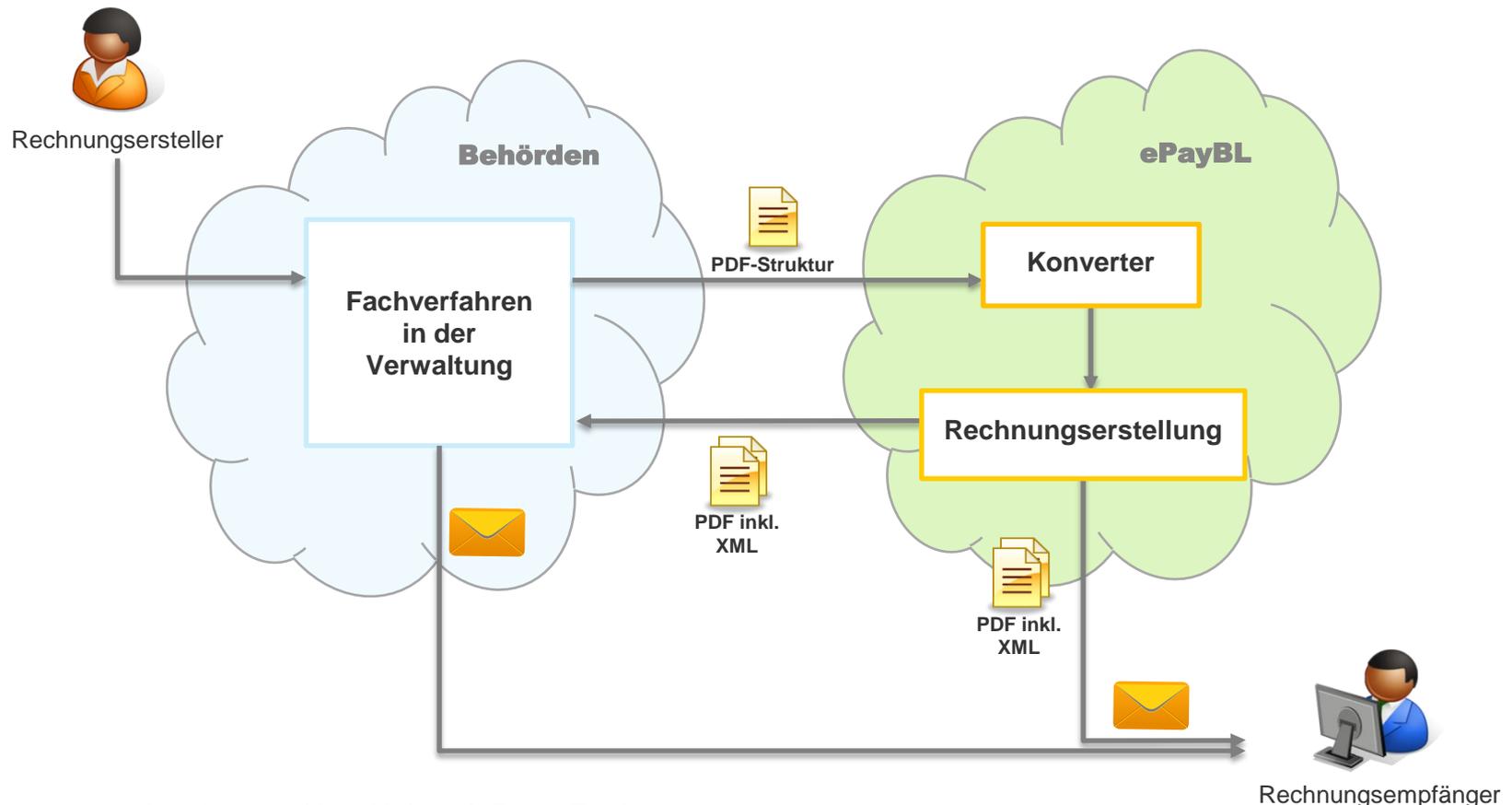
System
zur Prüfung,
Langzeitspeicherung
und Erstellung von
Rechnungen



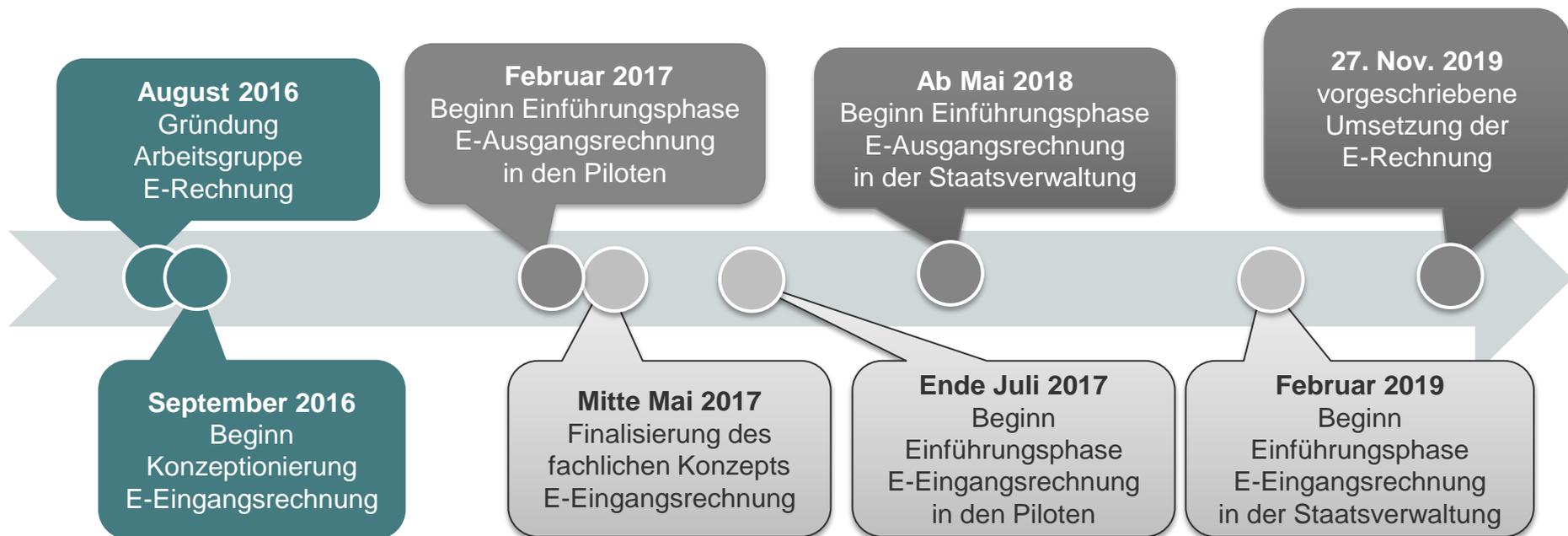
Ausgangsrechnung
Bürger/Unternehmen

Wie setzen wir die E-Ausgangsrechnung um?

I Nutzung eines Konverters als Brückentechnologie



Wie gehen wir bei der Einführung vor?





Agenda

- 1. Ausgangslage**
- 2. Potenziale und Erfolgsfaktoren**
- 3. Ausblick und Umsetzungsstand**
- 4. Fragen und Diskussionen**

Erfahren Sie mehr...

Sie finden uns unter:
www.sid.sachsen.de

Riesaer Straße 7

01129 Dresden

Telefon 0351 3264 5101

Telefax 0351 3264 5109

